



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Jürg Wiedemann, Grüne: Beförderungskriterien**
Autor/in: [Jürg Wiedemann](#)
Mitunterzeichnet von: Hans Furer, Paul Wenger
Eingereicht am: 10. Januar 2013
Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Unsere Wirtschaft und Lehrbetriebe sind auf gut ausgebildete Schulabgänger/-innen angewiesen. Die meisten Firmen verlangen gute Zeugnisnoten, vorwiegend in den Fächern Deutsch und Mathematik, manchmal zusätzlich auch in den Fremdsprachen Englisch und/oder Französisch. Die Realität zeigt, dass Fächer, wie zum Beispiel Musik, Zeichnen, Hauswirtschaft und Sport bei den abnehmenden Firmen in der Regel nur eine untergeordnete Bedeutung haben. Dies ist bedauerlich, aber aufgrund der Voraussetzungen, die zum Erreichen der Ausbildungsziele notwendig sind, nachvollziehbar.

Das Beförderungs- und Beurteilungssystem an den Sekundarschulen weist Schwachstellen auf: Schüler/-innen werden auch mit deutlich ungenügenden Noten in Deutsch und Mathematik Jahr für Jahr befördert, ohne dass sie die Notwendigkeit erkennen, sich in diesen Fächern zu verbessern. Eine Remotion droht nicht, weil sie auch stark ungenügende Noten in diesen Kernfächern durch sehr gute Leistungen in den Kreativfächern kompensieren können. Tragisch ist, dass aber gerade diese Jugendlichen nach ihrer Schulzeit auf dem Lehrstellenmarkt kaum eine Chance haben. Ihnen droht Langzeitarbeitslosigkeit und der Gang zum Sozialamt.

Das Beurteilungssystem an den Sekundarschulen versagt in solchen Fällen. Dabei gäbe es verschiedene Möglichkeiten, wie die Beförderungskriterien ausgestaltet werden könnten, um die oben beschriebenen, negativen Folgen zu vermeiden: Beispielsweise könnten als Bedingung für eine Beförderung eine minimale Leistung in den Fächern Deutsch und Mathematik verlangt werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Fächer in drei Gruppen typengleicher Fächer aufzuteilen:

- Phil 1 Fächer: Deutsch, Geschichte, Französisch, Englisch usw.
- Phil 2 Fächer: Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geografie usw.
- Phil 3 Fächer: Zeichnen, Werken, Sport, Musik usw.

Eine ungenügende Leistung in einem Fach müsste dann mit einem Fach aus der gleichen Gruppe kompensiert werden. So müsste eine ungenügende Note in Französisch z.B. mit Englisch oder Deutsch und eine ungenügende Note in Sport z.B. mit Musik oder Werken kompensiert werden. Letzteres Modell hätte den Vorteil, dass alle Fächer nach wie vor gleich stark gewichtet wären.

Wir bitten den Regierungsrat die Beförderungskriterien entsprechend zu überprüfen, und dem Landrat zu berichten.